Ganzheitliches und zukunftsorientiertes Leitbild im Rahmen des Projektes „Bildungskommunen“ für die analog-digital vernetzte Weiterentwicklung des Bildungsbereichs in allen Lebensphasen für den Landkreis Celle

Der Landkreis Celle liegt im Herzen Niedersachsens. Als Flächenlandkreis verbindet er die Vorzüge der Nähe zur Natur mit einer guten Anbindung an die Metropolregionen Hannover und Hamburg. Sehenswürdigkeiten und traditionsreiche Orte machen die Region zu einem attraktiven Lebens- und Arbeitsraum. Eine Reihe von Landschaftsschutzgebieten und Naturdenkmälern verleiht der Region nicht nur einen besonderen Charakter, sondern spiegelt auch den verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Lebensraum wider. Die Stadt Celle mit ihrem historischen Fachwerkensemble, dem Welfenschloss, Bauhaus-Architektur und einer lebendigen Kunst- und Theaterszene ist das kulturelle Zentrum der Region. Gleichzeitig prägen zahlreiche Vereine, Bildungseinrichtungen und soziale Initiativen das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden des Landkreises und schaffen Orte des Austauschs, des Engagements und des gemeinsamen Lernens.

Vision

Der Landkreis Celle betrachtet Bildung als verbindendes Element und als Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, demokratische und wirtschaftliche Stabilität sowie individuelle Lebensqualität. Durch eine vernetzte analog-digitale Bildungslandschaft wird ein zugängliches, flexibles und zukunftsorientiertes Bildungsumfeld geschaffen, das lebenslanges Lernen ermöglicht. Bildung ist ein Grundrecht, das sowohl durch institutionalisierte Angebote als auch durch die wertvolle Unterstützung der Familie gewährleistet wird, um insbesondere Kindern ganzheitliche Entwicklungs- und Bildungschancen zu ermöglichen. Durch Kooperation, Bildungsmonitoring und digitale Innovation wird Bildung gestaltet und eine offene, wertschätzende und inklusive Gemeinschaft gefördert. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen sowie an den Anforderungen und Bedarfen der modernen Gesellschaft.

Ziele

Chancengleichheit und Teilhabe sichern: Ein bedeutendes Ziel von Bildung ist die Förderung der Integration. Alle Menschen im Landkreis Celle sollen einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung erhalten – unabhängig von ihrer sozialen, ökonomischen oder kulturellen Herkunft. Ebenso sollen sie unabhängig von Alter, Beeinträchtigungen, Fähigkeiten oder Lebenssituation die Möglichkeit erhalten, sich nach ihren individuellen Bedürfnissen, Stärken und Potenzialen zu bilden. Sie werden zudem ermutigt, ihre Handlungs- und Leistungsbereitschaft einzubringen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die gute Erreichbarkeit der Bildungsorte schafft Chancengleichheit und eröffnet neue Wege der Zusammenarbeit. Bildungseinrichtungen sollen Orte der Offenheit und Wertschätzung sein, an denen Vielfalt als Stärke und Bereicherung erlebbar wird. Für ein inklusives und respektvolles Bildungsverständnis sind Antirassismus-Arbeit und Prävention von großer Bedeutung. Sie fördern Empathie, stärken gesellschaftliche Verantwortung und tragen dazu bei, Diskriminierung vorzubeugen.

Kommunales Bildungsmanagement weiterentwickeln: Der Landkreis Celle stärkt die Voraussetzungen für Qualität und Sichtbarkeit der Bildungs- und Beratungsangebote in der Region durch ein datengestütztes Bildungsmanagement und ein digitales Bildungsportal. Letzteres bietet einen umfangreichen Überblick über Bildungsangebote, Institutionen und Lernoptionen in der Region. Damit fördert das Bildungsportal eine nachhaltige Entwicklung der regionalen Bildungsstrukturen, die zukunftsfähig sind und flexibel auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen und Herausforderungen reagieren können.

Das Projekt „Bildungskommune Celle“ wird im Rahmen des Programms „Bildungskommunen“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

Leitlinien

Lebensbegleitendes Lernen und individuelle Bildungswege: Der Landkreis Celle fördert die Vielfalt der Bildungswege und unterstützt individuelle Bildungsbedürfnisse. Von besonderer Bedeutung sind die ganzheitliche Förderung emotionaler, ethischer, diskursiver, sozialer, kognitiver und körperlicher Fähigkeiten sowie die Gestaltung altersgerechter Entwicklungsräume, in denen Potenziale frei entfaltet werden können. Die Bildungslandschaft im Landkreis Celle umfasst die gesamte Bildungskette – von der frühkindlichen, schulischen und beruflichen Bildung bis hin zur Weiterbildung und seniorenorientierten Bildung. Dabei werden sowohl formales als auch non-formales und informelles Lernen gefördert.

Kinderschutz und Kinderrechte: Der Schutz und die Förderung der Kinderrechte bilden eine wichtige Grundlage. Im Einklang mit der UN-Kinderrechtskonvention sind Schutz, Teilhabe, Förderung und die Sicherung des Kindeswohls in allen Bildungs- und Betreuungsbereichen zu gewährleisten. Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo und wird mit all seinen individuellen Besonderheiten angenommen.

Digitale Innovation und Medienkompetenz: Der digitale Fortschritt wird einerseits als Herausforderung in Bezug auf das Verständnis und den Umgang mit digitalen Medien und künstlicher Intelligenz (KI) betrachtet. Andererseits bietet er auch Chancen für die Weiterentwicklung von Bildungsangeboten. Eine gut ausgebildete Medienkompetenz eröffnet neue Lernwege und ermöglicht die Nutzung analoger sowie digitaler Bildungsangebote. Dadurch entstehen flexible Lernwege, die den individuellen Lernstilen gerecht werden.

Vernetzung und Zusammenarbeit: Bildung ist ein kooperativer Prozess. Der Landkreis Celle fördert deshalb ein starkes Netzwerk aus Bildungseinrichtungen, kommunalen Institutionen, Unternehmen sowie zivilgesellschaftlichen und ehrenamtlichen Akteuren. Ziel ist es, eine vielfältige, nachhaltige und aufeinander abgestimmte Bildungslandschaft zu schaffen. Dabei wird ein wertschätzender Austausch zwischen den Generationen und Kulturen gefördert. Ebenso wichtig ist es, geeignete Strukturen und Fördermöglichkeiten zu schaffen, um Selbstorganisationen, Vereine und Initiativen in ihrer Bildungsarbeit zu unterstützen.

In einem gemeinschaftlichen Handeln von Kommunalverwaltung, Bildungsinstitutionen in öffentlicher und freier Trägerschaft, zivilgesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bildungsakteuren sowie Beratungsstellen wird dieses Leitbild umgesetzt.

Frühkindlichen Betreuung, Bildung und Beratung:

- Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen
- Einrichtungen für Kinder mit besonderem Förderbedarf
- Frühe Hilfen, Frühförderstellen und Familienbildungsstätten
- Niederschwellige und offene Eltern-Kind-Angebote
- Kinderschutzbund

Schulischen Bildung, Grundbildung, beruflichen Orientierung sowie Aus- und Weiterbildung:

- Grundschulen, Förderschulen und allgemeinbildende Schulen
- Kreismusikschule
- Berufsbildende Schulen und Fachschulen
- Kreismedienzentrum
- Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugendberufsagentur
- Industrie- und Handelskammer, Kreishandwerkerschaft, Landwirtschaftskammer

Gefördert durch:

Das Projekt „Bildungskommune Celle“ wird im Rahmen des Programms „Bildungskommunen“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union

- Volkshochschulen und weitere Träger der (beruflichen) Erwachsenen(weiter)bildung
- Unternehmensverbände

Kulturelle und außerschulische Bildung sowie sozialer Integration:

- Museen und Ausstellungshäuser
- Bibliotheken
- Theater
- Gedenkstätten
- Sport- und Kulturvereine
- Jugendhilfeeinrichtungen und Jugendtreffs
- Naturparks und -denkmäler
- Umwelt- und Naturorganisationen
- Einrichtungen der Ambulanten Hilfe und freie Träger der Wohlfahrtspflege
- Integrations- und Migrantenorganisationen
- Selbstorganisationen
- Mehrgenerationenhaus
- Stiftungen

Beratungsstellen:

- Familienbüros
- Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI)
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) und Beratungsstelle Familien

Das Projekt „Bildungskommune Celle“ wird im Rahmen des Programms „Bildungskommunen“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union